



BAADER KONZEPT

Stadt Herrieden

Bebauungsplan Nr. 19

Gewerbegebiet „Rother Straße“

Erläuterungen zum Freiflächengestaltungsplan

Gunzenhausen, den 03.12.2019

Aktenzeichen: 17130-1

Allgemeine Projektangaben

Auftraggeber:	Schüller Möbelwerk KG	Rother Straße 1 91567 Herrieden
Auftragnehmer:	Baader Konzept GmbH <i>www.baaderkonzept.de</i>	Zum Schießwasen 7 91710 Gunzenhausen
Projektleitung:	Dr. J. Schittenhelm	
Projektbearbeitung:	P. Böhm	
GIS:	K. Weberndörfer Dr. J. Schittenhelm	P. Böhm
Datei:	z:\az\2017\17130-1 schüller küchen\gu\ausführung\freiflächengeestaltungsplan_gesamt\dezember 2019\191202_erläuterungen zum freiflächengeestaltungsplan.docx	
Aktenzeichen:	17130-1	

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung	4
1.1	Änderungen	4
1.2	Allgemeine Baustellenangaben	4
1.3	Allgemeine Regelungen	6
1.4	Schutz des Oberbodens	6
2	Allgemeine Erläuterung zu den Maßnahmen	7
2.1	Ausgleichsmaßnahmen	7
2.1.1	Blühstreifen (Feldlerchen- und Rebhuhnfläche)	7
2.1.2	Extensiv-Acker („Rebhuhnfläche“)	8
2.1.3	Heckenpflanzung mit Saum (Bluthänfling)	8
2.1.4	Maßnahme A 1: Anlage naturnaher Graben und Entwicklung Extensivwiese	9
2.1.5	Maßnahme A 2: Erhalt der Biotope auf der Ausgleichsfläche „Gewerbegebiet Schüller“	10
2.1.6	Maßnahme A 3: Entwicklung artenreiches Grünland südlich der Staatsstraße	11
2.1.7	Maßnahme A 4: Rückbau Straße und Anlage artenreiche Wiese südlich der Staatsstraße	12
2.2	Pflanzungen gem. Pflanzgebote	13
2.2.1	Pflanzgebot 1 Hecken mit Einzelbäumen	13
2.2.2	Pflanzgebot 2 - Fassadenbegrünung	14
2.2.3	Pflanzgebot 3 – Bestandserhaltung	14
2.2.4	Pflanzgebot 4 – Hecken mit Bäumen	14
2.2.5	Pflanzgebot 5 – Hecken mit Straßenbäumen	15
2.2.6	Pflanzgebot 6 – Einzelbaumpflanzung	16

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Freiflächengestaltungsplan Übersichtsplan

Anlage 2: Freiflächengestaltungsplan Pflanzplan

Anhang

Anhang 1: Maßnahmenblätter

1 Anlass und Aufgabenstellung

Im Zuge der Bebauungsplanes 19 „Gewerbegebiet Rother Straße“ der Stadt Herrieden wird ein Freiflächenbegrünungsplan zur Ausführung der Begrünungs- und Ausgleichs- und Vermeidungsmaßnahmen benötigt.

1.1 Änderungen

Folgende wesentlichen Änderungen wurden vorgenommen:

- Änderung der Wallform aufgrund von Ausweichbuchten: Am Wallinnenrand wurden Buchten erforderlich. Diese verkleinern die Wallfläche.
- Änderung der Wallform aufgrund der Sprinklerzentrale: Die Sprinklerzentrale wird in den Wall integriert. Für den Zugang zur Zentrale muss der Wall und die Bepflanzung angepasst werden.
- Änderung an den Grünflächen westlich des Parkhauses: Die Zu- und Abfahrten zum Parkhaus wurden geändert. Hierdurch ändern sich die dortigen Grünflächen, die an die Zufahrten angepasst wurden.
- Begrünung des Walls: An der Innenseite des Walls werden keine Gehölze gepflanzt. Anstelle der Gehölze wird dort Extensivgrünland angelegt.

Insgesamt werden durch die Änderungen die Grünflächen verkleinert. Im Vergleich zur Gesamtgröße der Grünflächen, sind die Änderungen gering.

Die Begrünung der Wallinnenseite mit Extensivgrünland wird das äußere Erscheinungsbild des Baugebiets nicht ändern, so dass die Änderung für die Beurteilung der Umweltauswirkungen nicht relevant ist.

1.2 Allgemeine Baustellenangaben

- Alle Grundstücke sind über öffentliche Wege zugänglich und direkt erschlossen.
- Die Flächen befinden sich zwischen den der Stadt Herrieden und dessen Ortsteil Roth und der St2249.
- Die Ausgleichsfläche für die Feldlerchen befindet sich zwischen Roth und Liebelbach.
- Es befinden sich im Bereich der Pflanzflächen und Ausgleichsmaßnahmen keine Ver- und Entsorgungsleitungen.
- Die herzustellenden Ausgleichsflächen dürfen nur während der Bauzeit als temporäre Lagerfläche zu deren Herstellung verwendet werden.
- Die vorgezogenen Maßnahmen wurden im März 2019 umgesetzt.



Abbildung 1: Lage der vorgezogenen Maßnahmenflächen

1.3 Allgemeine Regelungen

Es sind insbesondere folgende Normen und Richtlinien zu beachten und vertraglich festzulegen:

DIN 18299,

DIN 18320,

DIN 18915-18920,

FLL Richtlinie für Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut,

FLL Fassadenbegrünungsrichtlinien,

FLL Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen,

FLL ZTV-Baumpflege.

1.4 Schutz des Oberbodens

Der Oberboden ist in einen nutzbaren Zustand zu erhalten und vor Vernichtung und vor Vergeudung zu schützen. Die einzelnen Bodenschichten sind getrennt schonend auszubauen, getrennt zu lagern bzw. zu transportieren und schichtweise wieder einzubauen.

Baustraßen und Lagerflächen sind auf das unbedingt notwendige Maß zu reduzieren.

Umweltgefährdende Stoffe wie z. B. Benzin, Öl, etc. sind ordnungsgemäß zu lagern, anzuwenden und zu entsorgen. Die Betankung von Fahrzeugen und Maschinen auf offenem Boden ist nicht erlaubt. Für Bodenarbeiten ist die DIN 18315 sowie DIN 19731 maßgeblich.

2 Allgemeine Erläuterung zu den Maßnahmen

2.1 Ausgleichsmaßnahmen

2.1.1 Blühstreifen (Feldlerchen- und Rebhuhnfläche)

Die Anlage erfolgt mit einer angepassten Regio-Saatgutmischung. Die Aufwandmenge beträgt 1 g/m². Das Saatgut hat den Anforderungen der FLL-Richtlinie für Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut zu entsprechen. Die Flächen werden jeweils zu 50% im September gemäht. Zusätzlich ist im Februar (je nach Befahrbarkeit ggf. auch etwas später) eine Arbeitsbreite (ca. 3 m) aufzureisen (z.B. Grubber, Fräse).

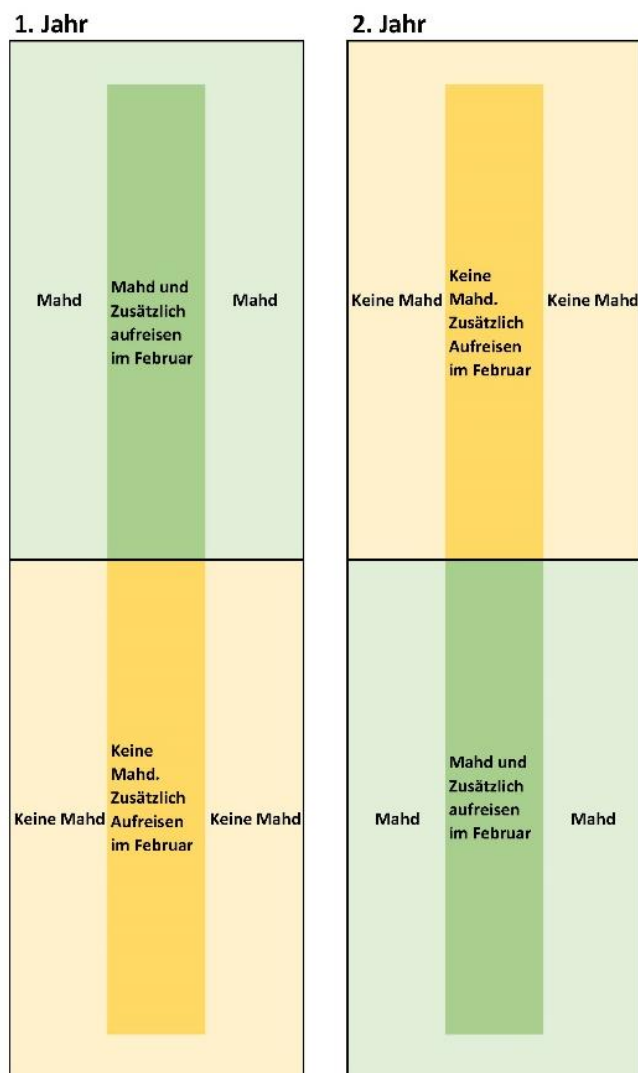


Abbildung 2: Pflegeschema Blühstreifen innerhalb von zwei Jahren

2.1.2 Extensiv-Acker („Rebhuhnfläche“)

Die Ackerfläche soll ohne Pflanzenschutzmittel bewirtschaftet werden. Die Fläche ist in der Regel nicht vom 15. März bis zum 31.7. zu befahren oder zu bewirtschaften. Ist witterungsbedingt oder feldfruchtbedingt für die Aussaat oder Ernte ein Befahren notwendig, so ist dies gestattet. Kein Anbau von Mais, Zuckerrüben, Kartoffeln, Klee, Klee gras, Luzerne, Acker gras, und Klee-Luzerne-Gemisch. Untersaaten sind nicht zulässig. Anbau von mind. zwei Winterungen (Getreide). Der Anbau von Körnerleguminosen sowie Brachlegung sind jeweils maximal einmal zulässig.

Bei Feldfrüchten, welche während der einzuhaltenden Bewirtschaftungsruhe stehen, ist ein doppelter Saatreihenabstand zu verwenden.

Soweit es die Fruchtfolge zulässt, soll eine Stoppelbrache bis zu 6 Wochen erhalten bleiben. Insbesondere nach Getreideanbau ist diese möglichst lange zu erhalten. Ggf. auch durch Verzicht auf eine Zwischenbegrünung.

2.1.3 Heckenpflanzung mit Saum (Bluthänfling)

Für die Heckenpflanzung mit Saum wurden ausschließlich gebietseigene Gehölze aus dem Vorkommensgebiet 5.1 „Süddeutsches Hügel und Bergland, Fränkische Platten und Mittelfränkisches Becken“ zu verwendet. Die Heckenpflanzung wurde im März 2019 durchgeführt.

Die beiden Pflanzflächen haben etwa eine Größe von 5*40 m.

2.1.4 Maßnahme A 1: Anlage naturnaher Graben und Entwicklung Extensivwiese

Auf Teilen der Flur-Nummern 900 und 898/1 Gemarkung Hohenberg mäßig extensiv genutztes Grünland und der naturnah neugestaltete Ameisengraben mit einem Gewässerrandstreifen auf einer Fläche von ca. 2,8 ha angelegt. Ziel der Grünlandentwicklung ist ein artenreicher Bestand frischer bis feuchter Ausprägung. Das Grünland wird zunächst ausgehagert und anschließend extensiv genutzt. Der verlegte Ameisengraben wird als leicht mäandrierender Graben mit flachen Ufern, wechselnden Böschungsneigungen und Aufweitungen naturnah angelegt. Der Gewässerunterhalt erfolgt zur Minimierung der Beeinträchtigungen der Gewässerorganismen schonend.

In einem Gewässerrandstreifen von mindestens 5 m Breite wird ein Hochstaudensaum entlang dem Ameisengraben entwickelt. Ein Aufkommen von Gehölzen im Gewässerrandstreifen ist durch Mahd zu vermeiden. Eine Düngung oder die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet. Das Mähgut wird auf der gesamten Fläche abgefahren. Eine Lagerung von Abfällen oder sonstigen Materialien auf der Fläche ist untersagt.

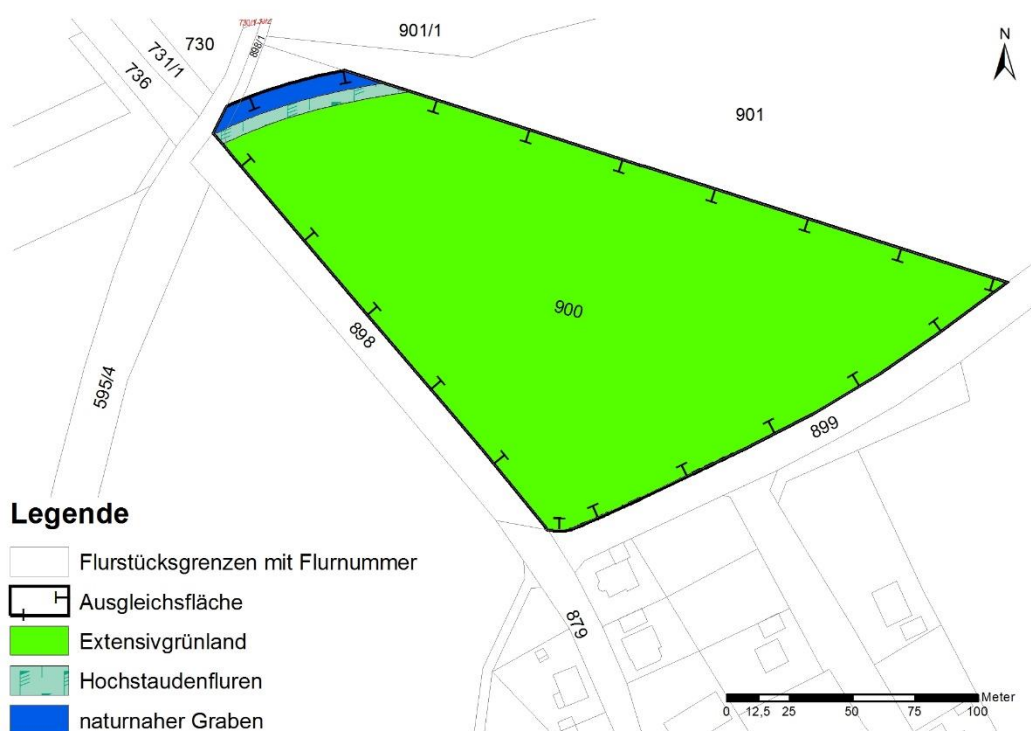


Abbildung 3: Ausgleichsmaßnahme A 1: Anlage naturnaher Graben und Extensivwiese

2.1.5 Maßnahme A 2: Erhalt der Biotope auf der Ausgleichsfläche „Gewerbegebiet Schüller“

Die Biotope mit Extensivwiesen, Röhrichten, Feuchtwiese und Stillgewässern auf der Ausgleichsfläche „Gewerbegebiet Schüller“ (Teilflächen der Flurnummern 901, 901/1, 902 und 902/1 Gemarkung Hohenberg) werden durch extensive Nutzung und Pflege erhalten. Die Mahd erfolgt auf den Extensivwiesen frühestens ab Juni auf den Feuchtwiesen frühestens ab September. Der verlegte Ameisengraben sowie der verlegte Klingengraben werden als leicht mäandrierende Gräben mit flachen Ufern, wechselnden Böschungsneigungen und Aufweitungen naturnah angelegt. Das Mähgut wird auf der gesamten Fläche abgefahren. Eine Düngung oder die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet. Eine Lagerung von Abfällen oder sonstigen Materialien auf der Fläche ist untersagt.

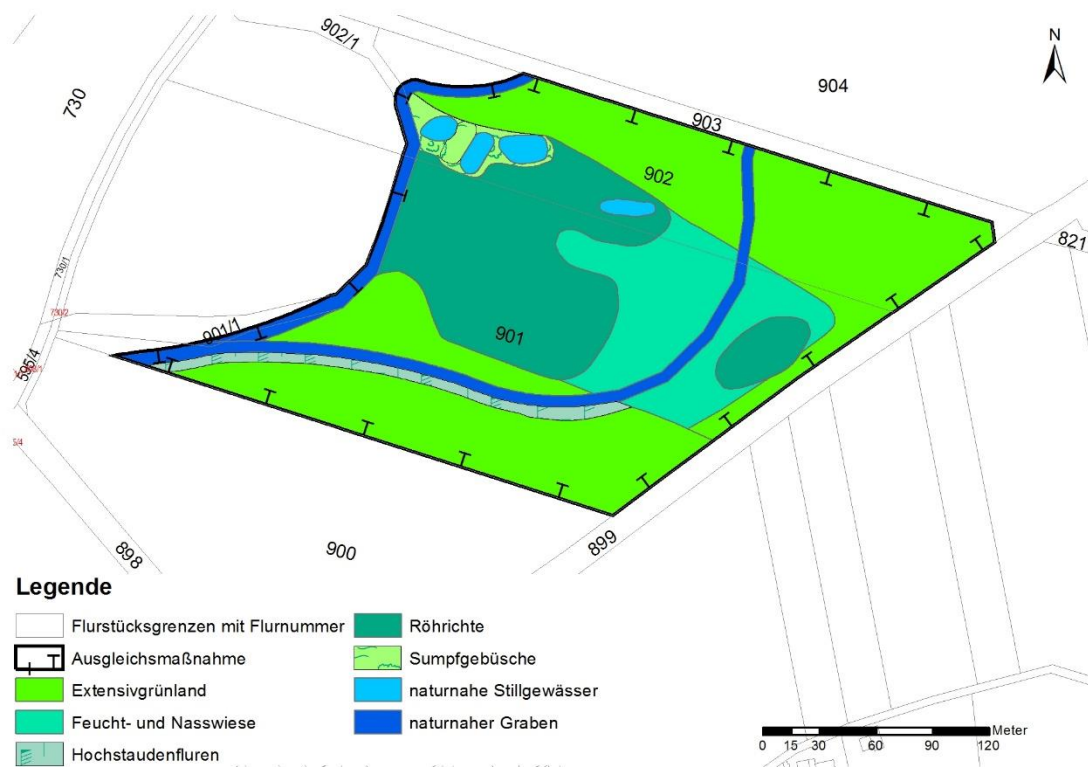


Abbildung 4: Ausgleichsmaßnahme A 2: Erhalt der Biotope auf der Ausgleichsfläche „Gewerbegebiet Schüller“

2.1.6 Maßnahme A 3: Entwicklung artenreiches Grünland südlich der Staatsstraße

Auf zwei Teilflächen auf dem Flurstück Flur-Nummer 904 Gemarkung Hohenberg wird extensiv genutztes Grünland auf einer Gesamtfläche von insgesamt ca. 2,050 ha entwickelt. Ziel ist ein artenreicher Bestand frischer Ausprägung. Eine Düngung oder die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet. Eine Lagerung von Abfällen oder sonstigen Materialien auf der Fläche ist untersagt.



Abbildung 5: Ausgleichsmaßnahme A 3: Anlage artenreiches Grünland südlich der Staatsstraße

2.1.7 Maßnahme A 4: Rückbau Straße und Anlage artenreiche Wiese südlich der Staatsstraße

Auf einer Fläche von ca. 0,053 ha auf den Flurstücken Flur-Nummer 899 Gemarkung Hohenberg die Straße rückgebaut und artenreiches Extensivgrünland angelegt. Die Höhenlage ist an die angrenzenden Grundstücke anzupassen. Im Rückbaubereich wird nach Auftrag einer maximal 10 cm starken Oberbodenschicht (DIN 18915 ist zu beachten) für die Anlage des Grünlands gebietseigenes Saatgut verwendet (RSM Regio – Grundmischung). Ziel ist ein artenreicher Bestand frischer Ausprägung. Das Grünland wird extensiv bis extensiv genutzt. Das Mähgut wird auf der gesamten Fläche abgefahren. Eine Düngung oder die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet. Eine Lagerung von Abfällen oder sonstigen Materialien auf der Fläche ist untersagt.

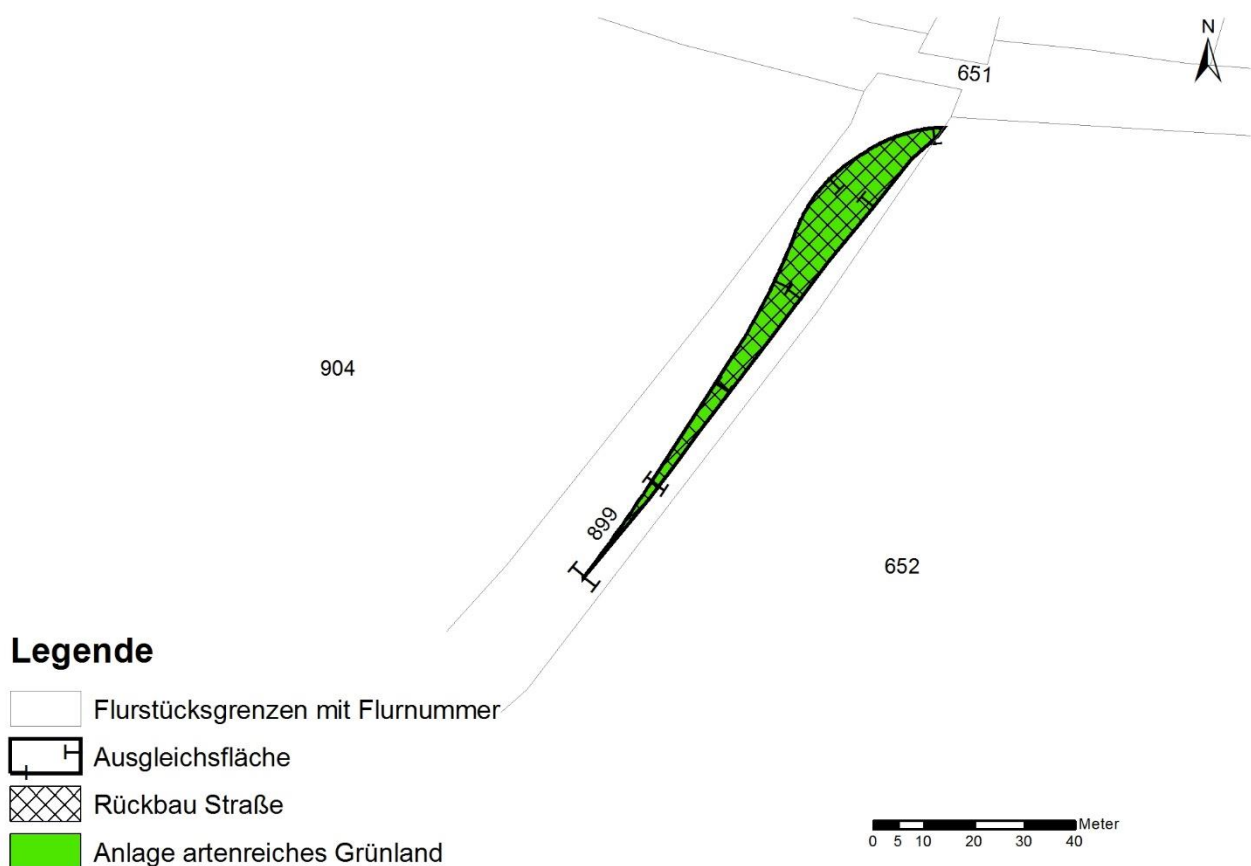


Abbildung 6: Ausgleichsmaßnahme A 4: Rückbau Straße und Anlage artenreiche Wiese südl. der Staatsstraße

2.2 Pflanzungen gem. Pflanzgebote

Für die Pflanzungen sind ausschließlich gebietseigene Gehölze aus dem Vorkommensgebiet 5.1 „Süddeutsches Hügel und Bergland, Fränkische Platten und Mittelfränkisches Becken“ zu verwenden. Baumscheiben sind zu mulchen und es ist ein Stammschutz anzubringen. Sträucher und Heister sind gut durchmischt zu pflanzen. Es dürfen maximal drei Pflanzen der gleichen Art nebeneinander gepflanzt werden.

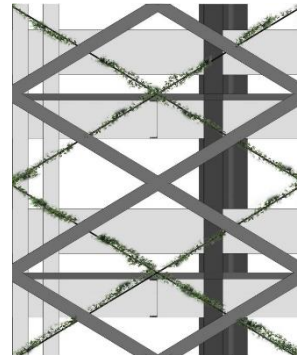
2.2.1 Pflanzgebot 1 Hecken mit Einzelbäumen

Es sind folgende Pflanzen in der angegebenen Qualität und Mengenverhältnis gem. DIN 18916 zu pflanzen:

Sträucher und Heister Pflanzung auf Böschung und Dammkrone zwischen den Einzelbäumen Reihenabstand 1,5 m Abstand in der Reihe 1,5 m		
Prozent	Art	Qualität
10	Acer campestre	v. Hei. 80-100
15	Corylus avellana	v. Str. 60-100
10	Cornus sanguinea	v. Str. 60-100
5	Cornus mas	v. Str. 60-100
10	Crataegus monogyna	v. Str. 60-100
10	Ligustrum vulgare	v. Str. 60-100
10	Lonicera xylosteum	v. Str. 60-100
10	Sambucus nigra	v. Str. 60-100
10	Viburnum lantana	v. Str. 60-100
5	Prunus spinosa	v. Str. 60-100
5	Rosa canina	v. Str. 60-100
Einzelbäume auf der Dammkrone Abstand in der Reihe 15 m Verankerung mit Dreibock		
13 St.	Acer platanoides	H 2xv. StU 10-12
12 St.	Tilia cordata	H 2xv. StU 10-12
13 St.	Carpinus betulus	H 2xv. StU 10-12
7 St.	Prunus avium	H 2xv. StU 10-12
12 St.	Tilia platyphyllos	H 2xv. StU 10-12
7 St.	Populus tremula	H 2xv. StU 10-12

2.2.2 Pflanzgebot 2 - Fassadenbegrünung

An der Nord- und Ostseite des Parkhauses werden im Abstand von 4 m Kletterpflanzen zur Begrünung der Fassade gepflanzt. Die Pflanzen müssen eine der Qualität C 7,5l 100-150 entsprechen. Die Fassadenbegrünungen sind dauerhaft zu unterhalten. Im Falle eines Verlusts sind die Begrünungen zu ersetzen. Rechts eine Darstellung des Gerüsts für die Begrünung. Pflanzenart oder -arten werden noch festgelegt.



Allgemeine Pflegehinweise:

Um eine lockere und gerichtete Begrünung der Fassade zu erreichen sowie bereits im Vorfeld Schäden zu vermeiden und langfristig die Kosten gering zu halten wird dringend empfohlen, jährlich drei Pflegegänge während der Vegetationsperiode durchzuführen. Diese sollten je nach Witterung im Mai, Juli und September durchgeführt werden. Dabei sind vor allem folgende Arbeiten durchzuführen:

- Kontrolle der allgemeinen Vitalität =>Dünge- oder Wässerungsbedarf
- Kontrolle auf Schädlinge und Krankheiten
- Triebe entlang der gewünschten Wuchsrichtung an den Halterungen befestigen
- Totholzabeseitigung
- Kontrolle und Korrektur von unerwünschtem Wachstumsverhalten
- Kontrolle und entfernen von Einwachsungen in Ritzen, Spalten und dergleichen.
- Freischneiden technischer Einrichtungen wie z.B. Anfahrerschutz, Blitzableiter, Fallrohr...
- Kontrolle der Seilspannungen, ggf. Nacharbeiten veranlassen.

2.2.3 Pflanzgebot 3 – Bestandserhaltung

Die bestehenden Bäume und Hecken sind durch Bretterzäune oder andere geeigneten Maßnahmen zu erhalten. Dabei ist auch der Wurzelbereich zu schützen. Es ist zwingend die DIN 18920 einzuhalten!

2.2.4 Pflanzgebot 4 – Hecken mit Bäumen

Die bereits mit dem im Frühjahr 2019 verpflanzten Bäumen begonnene Baumreihe wird ergänzt. Auf Lücke wird in der Pflanzfläche eine weitere Baumreihe ergänzt und dazwischen eine Hecke gepflanzt. Es sind folgende Pflanzen in der angegebenen Qualität und Mengenverhältnis gem. DIN 18916 zu pflanzen:

Sträucher und Heister		
Reihenabstand 1 m		
Abstand in der Reihe 1 m		
Prozent	Art	Qualität
20	Acer campestre	v. Hei. 80-100
20	Corylus avellana	v. Str. 60-100
10	Cornus sanguinea	v. Str. 60-100
15	Crataegus monogyna	v. Str. 60-100
10	Ligustrum vulgare	v. Str. 60-100
10	Sambucus nigra	v. Str. 60-100
10	Viburnum lantana	v. Str. 60-100
5	Rosa canina	v. Str. 60-100
Einzelbäume		
Abstand in der Reihe 10-15 m (Lückenschluss)		
Verankerung mit Dreibock		
19 St.	Alnus incana	H 3xv. StU 18-20
2 St.	Acer platanoides	H 3xv. StU 18-20

2.2.5 Pflanzgebot 5 – Hecken mit Straßenbäumen

Es sind folgende Pflanzen in der angegebenen Qualität und Mengenverhältnis gem. DIN 18916 zu pflanzen:

Sträucher und Heister		
Reihenabstand 1 m		
Abstand in der Reihe 1 m		
Prozent	Art	Qualität
10	Acer campestre	v. Hei. 80-100
15	Corylus avellana	v. Str. 60-100
10	Cornus sanguinea	v. Str. 60-100
20	Cornus mas	v. Str. 60-100
10	Ligustrum vulgare	v. Str. 60-100
10	Lonicera xylosteum	v. Str. 60-100
10	Sambucus nigra	v. Str. 60-100
5	Viburnum lantana	v. Str. 60-100
Einzelbäume zwischen Radweg und Betriebsgelände		
(Herkunftsnachweis entfällt)		
Verankerung mit Dreibock		
15 St.	Tilia x europaea 'Pallida'	H 3xv. StU 18-20
Einzelbäume zwischen Radweg und Straße		
(Herkunftsnachweis entfällt)		
Verankerung mit Dreibock		
Vollständiger Bodenaustausch in den Pflanzflächen.		
11 St.	Carpinus betulus 'Fastigiata'	H 3xv. StU 18-20

2.2.6 Pflanzgebot 6 – Einzelbaumpflanzung

Es sind folgende Pflanzen in der angegebenen Qualität und Mengenverhältnis gem. DIN 18916 zu pflanzen:

Einzelbäume entlang des Klingengraben		
Verankerung mit Dreibock		
Prozent	Art	Qualität
12 St.	Alnus glutinosa	H 3xv. StU 18-20

Anhang 1

LAP - Maßnahmenblatt	
Maßnahmen Pflanzungen gem. Pflanzgeboten	Flächengröße: 18.192 m²
Datum: 02.12.2019	
<p>1. Beschreibung der Maßnahme und Vorgaben für die Ausführung</p> <p><u>Ziele der Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eingrünung des Geländes - Schaffung neuer Gehölzstrukturen als Lebensraum - Einbindung ins Landschaftsbild <p><u>Vorgaben für die Ausführung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Besondere Beachtung gilt der DIN 18916. - Zum Schutz der Vegetationsbestände ist die DIN 18920 zu beachten. 	
<p><u>Fertigstellung- und Entwicklungspflege:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Drei Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18916 und DIN 18919. 	
<p><u>Allgemeine Flächenangaben:</u></p> <p>Ca. 1,8 ha.</p>	
<p>2. Zeitliche Zuordnung</p> <p><input type="checkbox"/> vor Beginn der Baumaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> im Zuge der Baumaßnahme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nach Abschluss der Baumaßnahme</p>	
<p>3. Zeitpunkt und Dauer der Ausführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ab 2020 - Dauerhaft 	
<p>4. Maßnahmentyp</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungs- oder Verminderungsmaßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme</p>	
<p>5. Weitere Ausarbeitung erforderlich</p> <p><input type="checkbox"/> Text: <input type="checkbox"/> Karte <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>	

LAP - Maßnahmenblatt																							
Maßnahmen Pflanzungen gem. Pflanzgeboten	Flächengröße: 18.192 m²																						
6. Darstellung <input checked="" type="checkbox"/> Textliche Ausführungen: Erläuterungen zum Freiflächengestaltungsplan <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige: Freiflächengestaltungsplan																							
7. Leistungserfassung (Massen, Materialien, Größen, Pflanzenarten, etc.) <p>Sträucher und Heister sind gut durchmischt zu pflanzen. Je Art dürfen maximal drei Pflanzen nebeneinander gepflanzt werden.</p> <p>- Pflanzenzusammensetzung und Qualitäten entsprechend den textlichen Erläuterungen und Plan zum Freiflächengestaltungsplan:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin: 10px 0;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Pflanzgebot</th> <th style="width: 35%;">Anzahl Sträucher</th> <th style="width: 35%;">Anzahl Bäume</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 (Außen und Krone)</td> <td>6120</td> <td>63</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>62</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>977</td> <td>22</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>1043</td> <td>26</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>-</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table> <p>- 123-mal Baumverankerung mit Dreibock und Lattenrahmen sowie Rindenmulch-schicht) - 123-mal Stammschutz: Schilfrohmatten und Estrichmatten (Biberschutz nur entlang Staatstraße und an 23 Bestandsbäumen) - 670 m Verbisschutzzaun am Dammfuß mit Bodenanker (Biberschutz) 160/15/15 M - Pfg 5: Bodenaustausch zw. Radweg und Straße (200 m³)</p> <p>Drei Jahre Entwicklungspflege: - Wässern nach Bedarf (20-mal pro Jahr) - Verankerung kontrollieren und ggf. richten. - 3 Pflegegänge bzw. Mähgänge pro Jahr (nach DIN 1916 und DIN 18919) (18.200 m²) - Schnittgut kann liegen bleiben (außer entlang Rother Straße). - Abbau der Verankerung nach drei Jahren.</p>			Pflanzgebot	Anzahl Sträucher	Anzahl Bäume	1 (Außen und Krone)	6120	63	2	62	-	4	977	22	5	1043	26	6	-	12			
Pflanzgebot	Anzahl Sträucher	Anzahl Bäume																					
1 (Außen und Krone)	6120	63																					
2	62	-																					
4	977	22																					
5	1043	26																					
6	-	12																					
8. Hinweise für die weitere Entwicklung / Pflege <p>- Dauerhafte Pflege gem. DIN18919 und ZTV Baumpflege</p> <p><input type="checkbox"/> Funktionskontrolle erforderlich:</p>																							

LAP - Maßnahmenblatt	
Maßnahmen Anlage artenreiche Wiese/Saum - Wallinnenseite	Flächengröße: 11.268 m²
Datum: 02.12.2019	
<p>1. Beschreibung der Maßnahme und Vorgaben für die Ausführung</p> <p><u>Ziele der Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlage artenreicher Wiese als Wallinnenbegrünung <p><u>Vorgaben für die Ausführung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln - Maximal zwei Schnitte pro Jahr, Schnittgut entfernen - Ansaat mit RSM Regio Grundmischung UG 12 	
<p><u>Fertigstellung- und Entwicklungspflege:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schröpschnitt 6 Wochen nach Ansaat 	
<p><u>Allgemeine Flächenangaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 12.462 m² Ansaatfläche 	
<p>2. Zeitliche Zuordnung</p> <p><input type="checkbox"/> vor Beginn der Baumaßnahme <input type="checkbox"/> im Zuge der Baumaßnahme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nach Abschluss der Baumaßnahme</p>	
<p>3. Zeitpunkt und Dauer der Ausführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ab März 2020 	
<p>4. Maßnahmentyp</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungs- oder Verminderungsmaßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme</p>	
<p>5. Weitere Ausarbeitung erforderlich</p> <p><input type="checkbox"/> Text: <input type="checkbox"/> Karte <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>	

LAP - Maßnahmenblatt	
Maßnahmen Anlage artenreiche Wiese/Saum - Wallinnenseite	Flächengröße: 11.268 m²
6. Darstellung <input checked="" type="checkbox"/> Textliche Ausführungen: Erläuterungen zum Freiflächengestaltungsplan <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige: Freiflächengestaltungsplan	
7. Leistungserfassung (Massen, Materialien, Größen, Pflanzenarten, etc.) - Ansaat mit RSM Regio Grundmischung UG 12, 5 g/m² - Extensive Grünlandnutzung (12.462 m²), 2 Schnitte pro Jahr	
8. Hinweise für die weitere Entwicklung / Pflege - Entfällt. <input type="checkbox"/> Funktionskontrolle erforderlich:	

LAP - Maßnahmenblatt	
Maßnahmen Extensivacker	Flächengröße: 6.570 m²
Datum: 14.01.2019	
<p>1. Beschreibung der Maßnahme und Vorgaben für die Ausführung</p> <p><u>Ziele der Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Extensive Ackernutzung als Ausgleichsmaßnahme für Rebhuhn und Feldlerche <p><u>Vorgaben für die Ausführung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln - Bewirtschaftungsruhe vom 15.3. bis 31.7 (im Regelfall) - Kein Anbau von Mais, Zuckerrüben, Kartoffeln, Klee, Klee gras, Luzerne, Ackergras. - Keine Untersaaten - Doppelter Saatzeihenabstand bei Feldfrüchten, welche während der Bewirtschaftungsruhe stehen. - Stoppelbrachen sind 6 Wochen zu belassen, sofern die Fruchtfolge dies erlaubt. <p><u>Fertigstellung- und Entwicklungspflege:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entfällt <p><u>Allgemeine Flächenangaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 6.570 m² 	
<p>2. Zeitliche Zuordnung</p> <p><input type="checkbox"/> vor Beginn der Baumaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> im Zuge der Baumaßnahme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nach Abschluss der Baumaßnahme</p>	
<p>3. Zeitpunkt und Dauer der Ausführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ab März 2019 	
<p>4. Maßnahmentyp</p> <p><input type="checkbox"/> Vermeidungs- oder Verminderungsmaßnahme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme</p>	
<p>5. Weitere Ausarbeitung erforderlich</p> <p><input type="checkbox"/> Text: <input type="checkbox"/> Karte <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>	

LAP - Maßnahmenblatt	
Maßnahmen Extensivacker	Flächengröße: 6.570 m²
6. Darstellung <input checked="" type="checkbox"/> Textliche Ausführungen: Erläuterungen zum Freiflächengestaltungsplan <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige: Freiflächengestaltungsplan	
7. Leistungserfassung (Massen, Materialien, Größen, Pflanzenarten, etc.) - Extensive Ackerbewirtschaftung auf 6.570 m².	
8. Hinweise für die weitere Entwicklung / Pflege - Entfällt. <input type="checkbox"/> Funktionskontrolle erforderlich:	

LAP - Maßnahmenblatt	
Maßnahmen Anlage von Blühstreifen	Flächengröße: 8.379 m²
Datum: 14.01.2019	
1. Beschreibung der Maßnahme und Vorgaben für die Ausführung	
<u>Ziele der Maßnahmen:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - Anlage von niedrigwüchsigen, heterogenen Blühstreifen für Feldlerchen und Rebhühner 	
<u>Vorgaben für die Ausführung</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - Saatbeetvorbereitung und Begrünung mit gebietseigenem Saatgut gem. FLL- Richtlinie für Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut. - 3 Teilflächen (Zwei Teilflächen bei der Ausgleichsmaßnahme Rebhuhn und eine Teilfläche für die Ausgleichsmaßnahme Feldlerche) 	
<u>Fertigstellung- und Entwicklungspflege:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - jährliche Mahd im September auf 50% der Teilflächen - Im Februar (je nach Befahrbarkeit) eine Arbeitsbreite (ca. 3m) aufreißen (z.B. Grubbern) 	
<u>Allgemeine Flächenangaben:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - 8.379 m² auf zwei Maßnahmenflächen (5.842 m² bei der Ausgleichsmaßnahme Rebhuhn) (2.537 m² bei der Ausgleichsmaßnahme Feldlerche) 	
2. Zeitliche Zuordnung	
<input type="checkbox"/> vor Beginn der Baumaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> im Zuge der Baumaßnahme	
<input type="checkbox"/> nach Abschluss der Baumaßnahme	
3. Zeitpunkt und Dauer der Ausführung	
<ul style="list-style-type: none"> - Ab März 2019 	
4. Maßnahmentyp	
<input type="checkbox"/> Vermeidungs- oder Verminderungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme	
5. Weitere Ausarbeitung erforderlich	
<input checked="" type="checkbox"/> Text: Mischungsliste <input type="checkbox"/> Karte <input type="checkbox"/> nein	

LAP - Maßnahmenblatt	
Maßnahmen Anlage von Blühstreifen	Flächengröße: 8.379 m²
6. Darstellung <input checked="" type="checkbox"/> Textliche Ausführungen: Erläuterungen zum Freiflächengestaltungsplan <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige: Freiflächengestaltungsplan	
7. Leistungserfassung (Massen, Materialien, Größen, Pflanzenarten, etc.) <ul style="list-style-type: none"> - Saatgutmenge gem. Mischungsliste: 8,379 kg, 1g/m² zzgl. Füllstoffe zur erleichterten Aussaat. - Jährliche Mahd von 50% der jeweiligen Ausgleichsmaßnahme 2.921 m² Rebhuhnfläche 1.267 m² Feldlerchenfläche - Eine Arbeitsbreite (ca. 3 m) je Teilfläche auf der gesamten Länge im Februar durch Grubbern oder Fräsen aufreisen. 290 laufende Meter bei der Rebhuhnfläche 175 laufende Meter bei der Feldlerchenfläche 	
8. Hinweise für die weitere Entwicklung / Pflege <ul style="list-style-type: none"> - Jährliche Mahd von 50% der jeweiligen Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Funktionskontrolle erforderlich:	

LAP - Maßnahmenblatt	
Maßnahmen Heckenpflanzung mit Saum	Flächengröße: 1.354 m²
Datum: 14.01.2019	
<p>1. Beschreibung der Maßnahme und Vorgaben für die Ausführung</p> <p><u>Ziele der Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlage einer Hecke mit vorgelagertem Saum als Ausgleichsfläche für den Bluthänfling <p><u>Vorgaben für die Ausführung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Besondere Beachtung gilt der DIN 18916. - Pflanzfläche ist derzeit Wiese. Vor Pflanzung ist diese zu fräsen. 	
<p><u>Fertigstellung- und Entwicklungspflege:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Drei Jahre Fertigstellungs- und Entwicklungspflege nach DIN 18916 und DIN 18919. 	
<p><u>Allgemeine Flächenangaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Heckenpflanzung auf 402 m² - Heckensaum auf 952 m² 	
<p>2. Zeitliche Zuordnung</p> <p><input type="checkbox"/> vor Beginn der Baumaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> im Zuge der Baumaßnahme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nach Abschluss der Baumaßnahme</p>	
<p>3. Zeitpunkt und Dauer der Ausführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ab KW 8 2019 	
<p>4. Maßnahmentyp</p> <p><input type="checkbox"/> Vermeidungs- oder Verminderungsmaßnahme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme</p>	
<p>5. Weitere Ausarbeitung erforderlich</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Text: <input type="checkbox"/> Karte <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>	
<p>6. Darstellung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Textliche Ausführungen: Erläuterungen zum Freiflächengestaltungsplan</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sonstige: Freiflächengestaltungsplan</p>	
<p>7. Leistungserfassung (Massen, Materialien, Größen, Pflanzenarten, etc.)</p>	

LAP - Maßnahmenblatt		
Maßnahmen Heckenpflanzung mit Saum	Flächengröße: 1.354 m²	
<ul style="list-style-type: none"> - Pflanzfläche fräsen (2 Teilflächen mit je 201 m²) - Pflanzung von Sträuchern und Heistern: 		
Anzahl je Teilfläche	Art	Qualität
10	Acer campestre	Sol. 3xv. mB 150-200
10	Corylus avellana	Sol. 3xv. mB 150-200
10	Cornus sanguinea	Sol. 3xv. mB 150-200
15	Cornus mas	v. Str. 100-150
15	Crataegus monogyna	Sol. 3xv. mB 150-200
20	Ligustrum vulgare	Sol. 3xv. mB 150-200
20	Lonicera xylosteum	v. Str. 100-150
10	Sambucus nigra	Sol. 3xv. mB 150-200
15	Viburnum lantana	v. Str. 100-150
10	Rosa canina	v. Str. 100-150
<ul style="list-style-type: none"> - Pflanzentfernung von der Straße aus: 7,5 m - Reihenabstand 1,5 m, dreireihig. Abstand in der Reihe 1 m. - Solitärsträucher mit Schrägpfahl befestigen. - Pflanzen (außer Solitär) jeweils in Dreiergruppen pflanzen. - Solitär möglichst vereinzelt über die Fläche verteilen. - Rosen sind am Südrand zu pflanzen. - Pflanzfläche mit 10 cm Langstroh Mulchen. Ersatzweise Rindenmulch 0/45. <p>Drei Jahre Fertigstellungs- und Entwicklungspflege:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wässern nach Bedarf (10-mal pro Jahr je 15 l je Pflanze) - Verankerung kontrollieren und ggf. richten. - Pflanzfläche zweimal jährlich ausmähen und Schnittgut entfernen. - Zweimal Jährlich Saum mähen und Schnittgut entfernen. - Abbau der Verankerung nach drei Jahren. 		
8. Hinweise für die weitere Entwicklung / Pflege <ul style="list-style-type: none"> - Alle 15 Jahre einen Teilabschnitt auf Stock setzten, Einzelne Bäume können erhalten bleiben. - Jährlich einmal den Saum mähen, Schnittgut entfernen. <p><input type="checkbox"/> Funktionskontrolle erforderlich:</p>		

LAP - Maßnahmenblatt	
Maßnahmen Grünlandextensivierungen und Feuchtbiotoppflege	Flächengröße: 52 000 m²
Datum: 25.07.2019	
<p>1. Beschreibung der Maßnahme und Vorgaben für die Ausführung</p> <p><u>Ziele der Maßnahmen (A1-A3):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Extensive Grünlandnutzung als Ausgleichsmaßnahme - Erhalt der Feuchtbiotope <p><u>Vorgaben für die Ausführung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln - Bis 2022 drei Schnitte pro Jahr (Grünland), danach - Maximal zwei Schnitte pro Jahr (Grünland) - Maximal ein Schnitt ab September (Nasswiese, Röhrichte) - Keine Dünung bis 2022. (Feuchtbiotope dauerhaft) - Sumpfbüschel werden alle 10 Jahre auf Stock gesetzt. - Ab 2023 Erhaltungsdüngung mit Festmist möglich. 	
<p><u>Fertigstellung- und Entwicklungspflege:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entfällt 	
<p><u>Allgemeine Flächenangaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 5,2 ha Grünlandextensivierung - Feuchtflächen zum Mähen ca. 2,0 ha 	
<p>2. Zeitliche Zuordnung</p> <p><input type="checkbox"/> vor Beginn der Baumaßnahme <input type="checkbox"/> im Zuge der Baumaßnahme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nach Abschluss der Baumaßnahme</p>	
<p>3. Zeitpunkt und Dauer der Ausführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ab März 2019 	
<p>4. Maßnahmentyp</p> <p><input type="checkbox"/> Vermeidungs- oder Verminderungsmaßnahme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme</p>	
<p>5. Weitere Ausarbeitung erforderlich</p> <p><input type="checkbox"/> Text: <input type="checkbox"/> Karte <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>	

LAP - Maßnahmenblatt	
Maßnahmen Grünlandextensivierungen und Feuchtbiotoppflege	Flächengröße: 52 000 m²
6. Darstellung <input checked="" type="checkbox"/> Textliche Ausführungen: Erläuterungen zum Freiflächengestaltungsplan <input type="checkbox"/> Sonstige: Freiflächengestaltungsplan	
7. Leistungserfassung (Massen, Materialien, Größen, Pflanzenarten, etc.) - Extensive Grünlandnutzung (2 Schnitte pro Jahr) ca. 5,2 ha - Feuchtflächen mähen ab September (ca. 2 ha)	
8. Hinweise für die weitere Entwicklung / Pflege - Entfällt. <input type="checkbox"/> Funktionskontrolle erforderlich:	

LAP - Maßnahmenblatt	
Maßnahmen Anlage artenreiche Wiese/Saum	Flächengröße: 530 m²
Datum: 25.07.2019	
<p>1. Beschreibung der Maßnahme und Vorgaben für die Ausführung</p> <p><u>Ziele der Maßnahmen (A4):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlage artenreicher Wiese als Ausgleichsmaßnahme <p><u>Vorgaben für die Ausführung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln - Maximal zwei Schnitte pro Jahr (Grünland) - Keine Dünung bis 2022. - Ab 2023 Erhaltungsdüngung mit Festmist möglich. - Ansaat mit RSM Regio Grundmischung UG 12 	
<p><u>Fertigstellung- und Entwicklungspflege:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schröpschnitt 6 Wochen nach Ansaat 	
<p><u>Allgemeine Flächenangaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 530 m² Grünlandextensivierung 	
<p>2. Zeitliche Zuordnung</p> <p><input type="checkbox"/> vor Beginn der Baumaßnahme <input type="checkbox"/> im Zuge der Baumaßnahme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nach Abschluss der Baumaßnahme</p>	
<p>3. Zeitpunkt und Dauer der Ausführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ab März 2019 	
<p>4. Maßnahmentyp</p> <p><input type="checkbox"/> Vermeidungs- oder Verminderungsmaßnahme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> Ersatzmaßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme</p>	
<p>5. Weitere Ausarbeitung erforderlich</p> <p><input type="checkbox"/> Text: <input type="checkbox"/> Karte <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>	

LAP - Maßnahmenblatt	
Maßnahmen Anlage artenreiche Wiese/Saum	Flächengröße: 530 m²
6. Darstellung <input checked="" type="checkbox"/> Textliche Ausführungen: Erläuterungen zum Freiflächengestaltungsplan <input type="checkbox"/> Sonstige: Freiflächengestaltungsplan	
7. Leistungserfassung (Massen, Materialien, Größen, Pflanzenarten, etc.) - Ansaat mit RSM Regio Grundmischung UG 12 5g/m² - Extensive Grünlandnutzung (530 m²), 2 Schnitte pro Jahr	
8. Hinweise für die weitere Entwicklung / Pflege - Entfällt. <input type="checkbox"/> Funktionskontrolle erforderlich:	

Anhang 2

Saatgutmischung Blühstreifen:

Blühstreifen (10% Gräser / 90% Kräuter & Leguminosen),
Regio-Saatgutmischung UG 12 (Fränkisches Hügelland)

Regio-Saatgutmischung UG 12, „Fränkisches Hügelland“,
10% Gräser / 90% Kräuter & Leguminosen

Gräser		%
Cynosurus cristatus	Kammgras	3,0
Festuca pratensis	Wiesen-Schwingel	4,0
Poa angustifolia	Schmalblättrige Rispe	3,0
Leguminosen		
Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	1,0
Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	3,0
Medicago lupulina	Hopfenklee	2,0
Trifolium pratense supsp. pratense	Rot-Klee	2,0
Kräuter		
Achillea millefolium supsp. millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	4,0
Betonica officinalis	Heilziest	0,5
Carum carvi	Wiesen-Kümmel	2,0
Centaurea cyanus	Kornblume	8,0
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	2,0
Cichorium intybus	Wegwarte	3,3
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	2,5
Daucus carota supsp. carota	Wilde Möhre	5,0
Echium vulgare	Natternkopf	5,0
Galium album	Weißes Labkraut	3,0
Galium verum	Echtes Labkraut	3,0
Knautia arvensis s. str.	Acker-Witwenblume	2,0
Leontodon hispidus	Steifhaariger Löwenzahn	2,0
Leucanthemum ircutianum	Zahnöhrchen-Margerite	5,0
Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	1,5
Origanum vulgare	Gewöhnlicher Dost	0,7
Papaver rhoeas	Klatsch-Mohn	5,0
Pastinaca sativa subsp. sativa	Pastinak	1,0
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	1,0
Prunella vulgaris	Gewöhnliche Braunelle	5,0
Ranunculus acris subsp. acris	Scharfer Hahnenfuß	2,0
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	1,0
Sanguisorba minor supsp. minor	Kleiner Wiesenknopf	5,5
Silene dioica	Rote Lichtnelke	5,0
Silene vulgaris	Gewöhnliches Leimkraut	5,0
Tragopogon orientalis	Orientalischer Bocksbart	2,0
Summe		100,0